

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Schubert, vortrefflich gesungen von Fräulein Reiter, und als Hauptnummer das Langersche Genrebild „Der Gevatter von der Straße“. Um die gelungene Wirkung dieses Stückes haben sich durch feindurchdachtes und charakteristisches Spiel besonders verdient gemacht Herr Heinisch, die Fräulein Steinhoff und Gerstner, denen sich mit seiner drolligen Komik auch noch Herr v. Tischer recht tüchtig anreihete.

Am 25. November folgte der nächste Unterhaltungsabend. Nach einem meisterhaften Klaviervortrage des Herrn Horn sprach Herr Haidinger in ausdrucksvoller Deklamation das Gedicht „Der Zecher“. Fräulein Fiala, sehr schön von Herrn Arnleitner begleitet, sang mit kräftiger, wohlgeschulter Stimme zwei Lieder. Ein Konzertstück von Beer für Klarinette mit Klavierbegleitung wurde von Herrn Hausner und Fräulein Fiala mit großer Technik und Bravour zu Gehör gebracht. Herr Holzner, im Besitze einer äußerst wohlklingenden Stimme, sang in sehr ansprechender Vortragsweise mehrere Lieder. Auf dem Vereinstheater wurde das Lustspiel von W. Drost „Eine Tasse Tee“ aufgeführt. Frau Wurdak entwickelte eine große Bühnengewandtheit, Herr Wurdak spielte mit unwiderstehlicher Komik und wurde durch die Herren Powondra und v. Hornbostel bestens unterstützt.